

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

## **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Stabilität während des Gebrauchs

### Testdurchführung:

Schritt 1: Das Rudergerät wurde auf einem ebenen Untergrund platziert.

In diesem Schritt wurde darauf geachtet, dass das Rudergerät stabil auf einem flachen Untergrund steht. Es wurde sichergestellt, dass alle Standfüße des Geräts den Boden gleichmäßig berühren und das Gerät korrekt aufgestellt ist, um eine gleichmäßige Verteilung des Gewichts und Stabilität zu gewährleisten.

Schritt 2: Eine Person setzte sich auf das Gerät und begann mit dem Rudern.

Nach dem sicheren Aufstellen des Geräts setzte sich eine Testperson auf das Rudergerät und startete den Rudervorgang. Während dieser Nutzung wurde genau beobachtet, ob es zu Wackelbewegungen oder instabilen Momenten während der normalen Ruderausführung kommt, um die Grundstabilität des Geräts unter alltäglichen Bedingungen zu bewerten.

Schritt 3: Unterschiedliche Intensitäten wurden getestet.

Die Intensität des Rudervorgangs wurde schrittweise erhöht. Dieser Schritt diente der Überprüfung, ob das Rudergerät auch bei höherer Belastung durch schnellere oder kraftvollere Rudergänge stabil bleibt. Es wurde beobachtet, ob das Gerät unter diesen Bedingungen stabil bleibt oder instabil wird.

Schritt 4: Das Gerät wurde von einer zweiten Person seitlich bewegt.

Eine zweite Person übte seitliche Bewegungen auf das Gerät aus, um zu testen, wie es auf äußere Kräfte reagiert. Hierbei wurde beobachtet, ob und wie stark das Gerät anfängt zu wackeln oder sich seitlich zu verschieben. Dieser Test soll die Standfestigkeit des Geräts unter seitlichen Kräfteinwirkungen veranschaulichen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Gerät zeigt während des gesamten Tests bei allen getesteten Intensitäten und äußeren Bewegungen keinerlei Anzeichen von Instabilität oder Wackelbewegungen. Es bleibt vollständig stabil.

90 Punkte: Das Gerät bleibt weitestgehend stabil, jedoch treten minimale Bewegungen bei der höchsten Intensität auf, die die Nutzung jedoch nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Es sind leichte Bewegungen erkennbar, die jedoch keine Auswirkung auf die Nutzung des Geräts haben und die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

70 Punkte: Bei mittlerer Intensität sind spürbare Bewegungen feststellbar, die die Nutzung nicht gefährlich machen, aber durchaus bemerkt werden.

60 Punkte: Bei höheren Intensitäten zeigt das Gerät eine Instabilität, die eine stabile Nutzung beeinträchtigt und möglicherweise Anpassungen erfordert.

50 Punkte: Bereits bei normaler Nutzung neigt das Gerät dazu, zu wackeln, was die Stabilität während des Rudervorgangs beeinträchtigt und den Komfort verringert.

40 Punkte: Selbst bei niedriger Intensität zeigt das Gerät deutliche Instabilität, was eine sichere Nutzung erschwert.

30 Punkte: Bei minimalem Einsatz oder leichtem Gebrauch verschiebt sich das Gerät und zeigt grundlegende Mängel in der Standfestigkeit.

20 Punkte: Aufgrund erheblicher Instabilität ist das Gerät schwer nutzbar und kann den Benutzer möglicherweise gefährden.

10 Punkte: Das Gerät neigt dazu zu kippen oder zeigt derartig starke Instabilität, dass es praktisch nicht nutzbar ist und ein Sicherheitsrisiko darstellt.

## 2. Widerstandseinstellungen und deren Funktionsfähigkeit

### Testdurchführung:

Schritt 1: Der Widerstandsmechanismus wurde inspiziert.

Beim ersten Schritt wurde der gesamte Mechanismus des Widerstands überprüft, um sicherzustellen, dass alle Komponenten in gutem Zustand und ohne sichtbare Schäden oder Abnutzungserscheinungen sind. Der Fokus lag darauf zu bestätigen, dass alle Teile korrekt montiert und leicht einstellbar sind, wobei besonderes Augenmerk auf mögliche Abnutzungsspuren gelegt wurde.

Schritt 2: Der Widerstand wurde auf die niedrigste Stufe eingestellt.

In diesem Schritt wurde das Rudergerät auf die niedrigste Widerstandsstufe gesetzt, um die Geschmeidigkeit und Leichtigkeit der Bewegung zu testen. Dieser Test zielte darauf ab sicherzustellen, dass der geringste Widerstand ohne unnötige Kraftanstrengung überwunden werden kann und das Gerät sanft arbeitet.

Schritt 3: Der Widerstand wurde schrittweise erhöht.

Hierbei wurde der Widerstand sukzessive auf die nächsthöhere Stufe umgestellt. Es lag besonderer Fokus darauf, ob jede Stufe tatsächlich einen wahrnehmbaren Unterschied in der Schwierigkeit bietet. Der Test wurde fortgeführt, bis alle Einstellungen durchprobiert waren, um die Feinabstufungen genau bewerten zu können.

Schritt 4: Der höchste Widerstand wurde getestet.

In diesem letzten Schritt wurde die höchste Widerstandsstufe eingestellt. Während des Ruderns wurde darauf geachtet, dass der Mechanismus auch bei maximalem Widerstand gleichmäßig läuft, ohne zu ruckeln oder unerwartete Geräusche zu machen. Ziel war es, die Verlässlichkeit und Konsistenz der höchsten Einstellung unter Nutzungsszenarien zu verifizieren.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Punktzahl wird erreicht, wenn alle Widerstandsstufen wie vorgesehen funktionieren und die Unterschiede zwischen den einzelnen Stufen deutlich spürbar und einwandfrei sind.

90 Punkte: Diese Punktzahl ergibt sich, wenn lediglich eine Stufe minimale Unterschieden aufweist, die den Ruderbetrieb jedoch nicht merklich beeinträchtigen.

80 Punkte: Erreicht wird diese Punktzahl, wenn zwei Stufen fast nicht unterscheidbar sind, aber die übrigen Einstellungen wie erwartet funktionieren.

70 Punkte: Diese Bewertung wird gegeben, wenn mehrere (mehr als zwei) Stufen keine klaren Unterschiede aufweisen, aber das Gerät dennoch funktionsfähig ist.

60 Punkte: Punkte werden vergeben, wenn nur zwei oder drei Stufen unterschiedlich und damit erkennbar sind, aber es dennoch grundlegende Variabilität im Widerstand gibt.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn die Widerstandsadjustierungen größtenteils nicht mehr funktional erscheinen, aber das Gerät noch rudimentär nutzbar ist.

40 Punkte: Wird erreicht, wenn lediglich ein oder zwei Stufen überhaupt funktionsfähig sind und den Gebrauch des Geräts ermöglichen.

30 Punkte: Diese Punktzahl resultiert, wenn der Widerstand nur auf einer einzelnen Stufe funktioniert, was die Nutzung extrem einschränkt.

20 Punkte: Punkte werden zugewiesen, wenn der Widerstand kaum einstellbar ist und fast dauerhaft in einer oft nicht hilfreichen Einstellung verbleibt.

10 Punkte: Wird vergeben, wenn der Widerstand gar keine Einstellung mehr zulässt oder das mechanische System komplett funktionsunfähig ist.

### 3. Geräuschpegel während des Betriebs

#### Testdurchführung:

Schritt 1: Das Gerät wurde ohne Widerstand betrieben.

In diesem ersten Testschritt wurde das Gerät in Betrieb genommen, jedoch ohne jeglichen Widerstand, um den Grundgeräuschpegel zu ermitteln. Der Fokus lag darauf, zu dokumentieren, wie leise oder laut das Gerät im Leerlauf arbeitet, und Störgeräusche bei minimalster Belastung zu erkennen.

Schritt 2: Der Widerstand wurde erhöht.

Bei diesem Schritt wurde der Widerstand schrittweise auf einen mittleren Wert erhöht, um zu testen, wie sich der erzeugte Geräuschpegel verändert. Hierbei ging es darum zu überprüfen, ob und wie stark sich Geräusche entwickeln, wenn das Gerät unter mäßiger Belastung läuft.

Schritt 3: Das Gerät wurde bei maximalem Widerstand betrieben.

Im nächsten Schritt wurde das Gerät auf den maximalen Widerstand eingestellt. Dabei wurde besonders darauf geachtet, ob abnormale Geräusche oder Vibrationen auftreten, die auf eine mögliche Fehlfunktion oder erhöhte Verschleißrisiken hinweisen könnten.

Schritt 4: Das Gerät wurde bei verschiedenen Geschwindigkeiten getestet.

Zum Abschluss der Testreihe wurde das Gerät bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten geprüft. Das Ziel war herauszufinden, ob Variationen in der Geschwindigkeit einen signifikanten Einfluss auf den emittierten Geräuschpegel des Geräts haben und ob bestimmte Geschwindigkeitsbereiche besonders kritisch sind.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Geräuschpegel ist so leise, dass er im Betrieb kaum wahrnehmbar ist und keinerlei Ablenkung oder Störung verursacht, selbst in sehr ruhigen Umgebungen.

90 Punkte: Es sind nur minimale Geräusche zu vernehmen, die ausschließlich bei einer intensiven Konzentration hörbar sind und keineswegs als störend empfunden werden.

80 Punkte: Der Geräuschpegel wird als akzeptabel betrachtet, wobei gelegentlich leichte Störungen auftreten können, die jedoch nicht regelmäßig auftreten.

70 Punkte: Geräusche sind zwar vernehmbar, werden aber erst bei mittlerer Intensität auffällig und könnten in Umgebungen mit Hintergrundgeräuschen unauffällig sein.

60 Punkte: Der Geräuschpegel ist während des normalen Betriebs störend genug, um die Aufmerksamkeit des Nutzers in ruhigen Umgebungen abzulenken.

50 Punkte: Die Lautstärke des Geräts beeinträchtigt die Nutzung erheblich, sodass es schwierig ist, sich auf andere Aufgaben zu konzentrieren.

40 Punkte: Der Geräuschpegel ist deutlich hörbar und störend, unabhängig davon, auf welcher Widerstandsstufe das Gerät betrieben wird.

30 Punkte: Das Gerät entwickelt sehr laute Geräusche, die bereits bei mittlerer Intensität unangenehm sind und ein konzentriertes Arbeiten beeinträchtigen.

20 Punkte: Die Lautstärke überschreitet angenehme Level und wird als äußerst störend und sogar belästigend empfunden.

10 Punkte: Das Gerät ist so laut, dass seine Nutzung in allen Kontexten nahezu unmöglich und extrem unangenehm ist.

#### **4. Klappmechanismus und dessen Leichtgängigkeit**

##### **Testdurchführung:**

Schritt 1: Der Klappmechanismus wurde inspiziert.

In diesem Schritt wurde der Klappmechanismus genau unter die Lupe genommen, um sicherzustellen, dass keine äußerlichen Schäden oder Verunreinigungen vorhanden sind, die die Funktion beeinträchtigen könnten. Alle beweglichen Teile wurden sorgfältig begutachtet, wobei besonderes Augenmerk auf Scharniere, Verbindungen und Gelenke gelegt wurde, um sicherzustellen, dass diese frei von Rost oder Abnutzungsspuren sind. Anschließend wurde jedes bewegliche Teil manuell bewegt, um den Widerstand zu spüren und zu beurteilen.

Schritt 2: Der Mechanismus wurde betätigt.

Hierbei wurde der Klappmechanismus wiederholt aktiviert, um zu testen, wie einfach oder schwierig das Gerät zusammenzuklappen ist. Der Test umfasste das sanfte Drücken und Ziehen an den dafür vorgesehenen Teilen, um den Klappvorgang auszulösen. Die Verwendung von minimalem Kraftaufwand wurde dokumentiert, und es wurde darauf geachtet, eventuelle Geräusche oder ungewöhnliches Verhalten des Mechanismus zu bemerken.

Schritt 3: Das Gerät wurde erneut aufgestellt.

Nachdem das Gerät erfolgreich zusammengeklappt wurde, wurde es wieder in seine ursprüngliche Position gebracht. Ziel war es festzustellen, ob das Aufstellen ebenso leicht und ohne Widerstand vonstattengeht. Dabei wurde überprüft, dass der Mechanismus keine zusätzliche Unterstützung oder Korrektur benötigt, um reibungslos zu funktionieren.

Schritt 4: Der Mechanismus wurde mehrfach betätigt.

Dieser Schritt beinhaltete das wiederholte Klappen und Aufstellen des Geräts, um zu messen, wie beständig der Mechanismus über mehrere Zyklen bleibt. Dies half, mögliche Schwächen oder Abnutzungserscheinungen unter wiederholtem Gebrauch zu identifizieren. Die Konstanz und Zuverlässigkeit der operationellen Leichtgängigkeit wurden so ermittelt.

##### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Die höchste Punktzahl wird vergeben, wenn der Klappmechanismus absolut reibungslos und ohne jeglichen Kraftaufwand funktioniert. Hierbei sollten keine Geräusche oder Ruckler zu vermerken sein.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn nur minimale Reibung festgestellt wird, die den Kraftaufwand jedoch nicht erhöht. Der Klappmechanismus ist nahezu perfekt in seiner Funktionsweise.

80 Punkte: Ein Mechanismus, der leichte Reibung zeigt, jedoch größtenteils gut funktioniert, qualifiziert sich für diese Punktezahl. Der Nutzer spürt einen geringen Widerstand, der jedoch die Funktion nicht beeinträchtigt.

70 Punkte: Wenn eine spürbare Reibung vorhanden ist, aber der Mechanismus dennoch normal betriebsfähig bleibt und sich ohne übermäßige Anstrengung nutzen lässt, werden 70 Punkte vergeben.

60 Punkte: Bei deutlichem Widerstand während der Betätigung, der den Bedienkomfort merklich einschränkt, erhält der Mechanismus 60 Punkte.

50 Punkte: Sollte der Klappmechanismus schwer zu bedienen sein, was eine deutliche Anstrengung erfordert, um ihn zu betätigen, so wird er mit 50 Punkten bewertet.

40 Punkte: Diese Punktzahl ist angemessen, wenn das Gerät nur mit Mühe und großem Kraftaufwand geklappt werden kann, was die Nutzung erheblich erschwert.

30 Punkte: Wenn der Mechanismus beim Klappen oder Öffnen gar blockiert oder nur mit außergewöhnlich viel Geduld und Kraftaufwand zu bewegen ist, werden 30 Punkte vergeben.

20 Punkte: Ein Mechanismus, der kaum funktionstüchtig ist und weder ein noch aus geklappt werden kann, ohne dass erheblicher Kraftaufwand geleistet wird, bekommt 20 Punkte.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl erhält das Gerät, wenn der Klappmechanismus völlig funktionsunfähig ist und sich nicht bewegen lässt.

## 5. Platzbedarf im aufgestellten und zusammengeklappten Zustand

### Testdurchführung:

Schritt 1: Das Gerät wurde vollständig aufgebaut.

Im ersten Schritt der Testdurchführung wurde das Gerät in seinem vollständigen Aufbauzustand untersucht. Dies beinhaltete die Montage aller Teile gemäß den Herstelleranweisungen, bis das Gerät vollständig einsatzbereit war. Nach der vollständigen Montage wurden die Abmessungen des Gerätes mit einem Maßband oder einem Laserentfernungsmesser genau gemessen. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf seine Breite, Höhe und Tiefe gelegt, um die exakten Raumdimensionen zu dokumentieren, die das Gerät im aufgestellten Zustand einnimmt.

Schritt 2: Das Gerät wurde zusammengeklappt.

Um die Kompaktheit des Designs zu bewerten, wurde das Gerät im zweiten Schritt sorgfältig zusammengeklappt. Diese Phase des Tests beinhaltete das Entfernen oder Zurückklappen von Teilen, um das Gerät in die kleinste mögliche Form zu bringen. Anschließend wurden die Abmessungen im zusammengeklappten Zustand mit derselben Präzisionsmethode wie im ersten Schritt gemessen, um die Unterschiede im Platzbedarf zwischen den beiden Zuständen zu dokumentieren.

Schritt 3: Der verfügbare Platz wurde eingeschätzt.

Im nächsten Schritt wurde der verfügbare Raum, der für das Gerät in beiden getesteten Zuständen erforderlich ist, bewertet. Dies umfasste nicht nur die reine Messung der physischen Dimensionen, sondern auch die Einschätzung des Platzes, den das Gerät in einem typischen Wohn- oder Arbeitsumfeld einnehmen würde. Diese Einschätzung schloss auch Überlegungen zur Benutzerfreundlichkeit ein, wie beispielsweise der Zugang zu notwendigen Bereichen oder die Beweglichkeit in der Umgebung, in der das Gerät platziert ist.

Schritt 4: Das Gerät wurde an verschiedenen Orten platziert.

Der letzte Schritt des Tests betraf die praktische Prüfung der Platzierung des Gerätes an verschiedenen potenziellen Standorten innerhalb typischer Wohn- oder Arbeitsräume. Dabei wurde geprüft, wie gut das Gerät sich in die jeweiligen Raumanforderungen einfügt. Mögliche Hindernisse, wie z.B. Türrahmen, Möbel oder andere Ausstattungsgegenstände, wurden dabei berücksichtigt. Ziel war es, den besten Platzierungsort zu ermitteln, an dem das Gerät optimal genutzt und gleichzeitig platzsparend aufbewahrt werden kann.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Gerät benötigt minimalen Platz und ist extrem einfach in jedem noch so kleinen Raum zu verstauen, ohne dabei wichtige Funktionen oder Zugänglichkeit zu beeinträchtigen.

90 Punkte: Das Gerät passt in fast jede Ecke des Raumes, mit sehr geringen Einschränkungen hinsichtlich der Gestaltung oder Nutzung des verbleibenden Platzes.

80 Punkte: Das Gerät erfordert etwas mehr Platz, kann jedoch problemlos in den meisten Umgebungen verstaut werden, ohne die Funktionalität stark zu beeinflussen.

70 Punkte: Das Gerät wirkt sperrig, lässt sich jedoch noch in größeren Räumen unterbringen, ohne völlig unpraktisch zu sein.

60 Punkte: Das Gerät braucht viel Platz und stellt eine gewisse Herausforderung beim Verstauen dar, erfordert möglicherweise das Umstellen anderer Gegenstände.

50 Punkte: Das Gerät ist sehr sperrig und kann nur in ausreichend großen Räumen sinnvoll untergebracht werden, was eine erhebliche Planungsanpassung erfordert.

40 Punkte: Das Gerät passt kaum in haushaltsübliche Räume und benötigt erhebliche Anpassungen der Raumgestaltung.

30 Punkte: Das Gerät ist schwer zu verstauen und benötigt außergewöhnlich viel Platz, was es für kleinere Wohnräume unpraktisch macht.

20 Punkte: Das Gerät passt nicht in normale Wohnräume und ist eher für spezialisierte Umgebungen zu empfehlen.

10 Punkte: Das Gerät ist aufgrund seiner Größe und des Platzbedarfs für den Heimgebrauch ungeeignet und erfordert deutlich mehr Raum, als typische Wohnräume bieten können.